



PROJEKTDATENBOGEN LEADER-REGION MEER & MOOR
zur Vorprüfung der Förderwürdigkeit von LEADER-Projekten
in der 12. Sitzung der LAG Meer und Moor am 23.04.2020

Tabelle 1: Projektskizze

Projekttitlel	Solidarische Landwirtschaft (SoLaWi) in Eilvese	
	Institution	FeldFreunde Eilvese i.G. (e.V. in Gründung)
	Rechtsform	<input type="checkbox"/> öffentlicher Träger <input type="checkbox"/> sonstiger öffentlicher Träger <input checked="" type="checkbox"/> Verein, Verband, privat <input type="checkbox"/> privat mit Gewinnabsicht
	PLZ, Ort	31535 Neustadt / Eilvese
	Web	https://www.eilvese.de/feld%20freunde.htm
Projekinhalt	<p><u>Entstehung und Ziele des Vereins Feld Freunde Eilvese:</u> Im Januar dieses Jahres wurde der Verein Feld Freunde Eilvese gegründet. Ziel der Gründer ist die Erzeugung von Lebensmitteln im Einklang von Natur-Mensch-und-Boden. In Eilvese wird daher eine landschaftliche Fläche von 2500 qm in zentraler Dorflage für einen langen Zeitraum zum Gemüseanbau gepachtet. Eine zusätzliche kleinere Fläche in der Nähe wird gepachtet, um dort ein Gewächshaus aufzustellen, in welchem die Feldfrüchte vorgezogen werden können. Zwecks Einhaltung der baurechtlichen Auflagen, befindet sich der Verein in der Abstimmung mit der Stadt Neustadt a. Rbge.</p> <p>Mittlerweile hat das Finanzamt die Gemeinnützigkeit bestätigt und der Verein kann in Kürze in das Vereinsregister eingetragen werden. Der Verein versteht das Prinzip der Solidarischen Landwirtschaft in seiner ideellen Ausrichtung als Projekt zur gemeinsamen Selbstversorgung. Mit seiner Arbeit möchte der Verein dazu beitragen, dass Menschen aus der Region wieder mehr Verantwortung und Bestimmung über ihre Ernährung erlangen und dafür regionale Wirtschaftskreisläufe aufbauen. Dies wird verstanden als ein Schritt hin zu einer solidarischen Lebensweise, die einen Beitrag leistet für den Umweltschutz, den Erhalt der Natur, für die nachkommenden Generationen und für die Menschen in den ärmeren Ländern, aus denen bislang große Teile unserer Nahrungs- und Futtermittel stammen.</p> <p>Der Zweck des Vereins ist auch die Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Diese Förderungen verwirklichen das Erproben und Betreiben einer umweltverträglichen und sozialen Landwirtschaft und gemeinschaftlicher Selbstversorgung mit hochwertigem und ökologisch wertvollem Gemüse. Außerdem werden die Biodiversität und die Erhaltung der Artenvielfalt im Rahmen des Betriebs der Landwirtschaft sowie die Erhaltung und Nachzucht bedrohter Nutzpflanzen und Obstsorten gefördert. Aufgrund der SoLaWi-Vorüberlegungen innerhalb der Dorfgemeinschaft wurden bereits weitere Entwicklungen hinsichtlich des Artenschutzes angestoßen, so möchte der flächeninhabende Landwirt auf dem angrenzenden Feld eine Blühpartnerschaft ins Leben rufen. Es wird insgesamt ein Bewusstsein für die Auswirkungen von Pflanzenbau, Ernährung und Produktionsweisen auf Natur, Klima und Gesellschaft geschaffen.</p> <p>Der Verein stellt den organisatorischen Rahmen für seine Mitglieder, um für diese Ziele tätig zu werden. Entsprechend dieser Ausrichtung sind alle Vereinsmitglieder aufgefordert, in dem ihnen möglichen Umfang ehrenamtliche Mithilfe zu leisten. Dazu werden Vereinbarungen getroffen, die sowohl die individuellen Bedürfnisse und Lebensumstände der Mitglieder als auch die Belange des Vereins und des von ihm getragenen landwirtschaftlichen Betriebs berücksichtigen. Hier wird der solidarische Charakter</p>	



	<p>deutlich, denn in dem Landwirtschaftsmodell werden die Belange von finanziell benachteiligten Personen berücksichtigt, so können auch in Eilvese Beiträge individuell durch das Einbringen von Arbeitskraft geleistet werden können. Weiterhin wird bei hohem Ernteertrag der Überschuss an gemeinnützige Einrichtungen z.B. Mittagstisch in Eilvese oder Die Tafel in Neustadt abgegeben.</p> <p>Die Umsetzung der Ziele und Zwecke des Vereins und damit das Gelingen der Vereinsarbeit ergeben sich aus der Eigeninitiative und dem Engagement seiner Mitglieder, der Bereitschaft zur Zusammenarbeit unter den beteiligten Personen und zur Vernetzung nach außen. An dem Projekt beteiligen sich Eilveser*innen und auch Familien aus 5 umliegenden Ortschaften. Das Interesse in der Bevölkerung ist groß, bereits bei den vorbereitenden Arbeiten wie dem Bau eines Zauns zur Begrenzung der Fläche waren zahlreiche ehrenamtliche Helfer*innen im Einsatz.</p> <p><u>Geplante zukünftige Aktivitäten:</u> An den Aktivitäten des Vereins können auch Nicht-Mitglieder teilnehmen. Geplant sind z.B. ein FeldAG mit der Grundschule Eilvese. Sie soll den Biologie- oder Sachkundeunterricht im ökologischen und botanischen Bereich um Kenntnisse über Lebensräume, Nutzpflanzen, deren Sorten, den Anbau und die Verwendung bereichern. In der Feld-AG lernen Kinder auf einer eigens zur Verfügung gestellten Versuchsfläche, wie Gemüse angebaut wird. Auch mit der KiTa Eilvese soll ein gemeinsames Projekt geschaffen werden. Weiterhin sieht der Verein Aktivitäten vor, an denen interessierte Bewohner*innen teilnehmen können, wie zum Beispiel Kürbistag mit Essen und Herbstbasteln, Grünkohlessen nach dem 1. Frost und Rezeptetausch.</p> <p><u>Projektbausteine im Rahmen der LEADER-Antragstellung:</u> Um das gepachtete Feld gut bewirtschaften zu können, benötigt der Verein ein Anbauteam, das gewissenhaft arbeitet. Daher ist eine Vergütung der Mitarbeiter unumgänglich. Bei der Größe des Grundstücks werden 800Std/a angenommen. Drei Minijob-Stellen auf 450,00 € Basis (1) sollen im Sommer ausgeschrieben werden. Zur Unterstützung der Bodenbearbeitung wird eine Motorfräse (2) angeschafft.</p> <p>Für die erste Anbauphase in diesem Jahr werden folgende Gemüsesorten gepflanzt bzw. gesät: Zucchini, Kürbis, Salat, Sellerie, Kohlrabi, Bohnen, Porree, Lauchzwiebeln, Möhren, Frühkartoffeln, Rote Beete, Grünkohl, Schwarzwurzeln, Steckrüben, Rotkohl, Weißkohl, Wirsing, Zwiebeln und Radieschen. Das Konzept der Solidarischen Landwirtschaft verfolgt die Erzeugung von Lebensmitteln im Einklang von Natur-Mensch-und Boden.</p>
<p>Mehrwert LEADER</p>	<p>Das Projekt befördert die Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und verfolgt einen in der Region erstmaligen Ansatz der alternativen Nahversorgung. Neben der Berücksichtigung von Klima- und Umweltaspekten werden dabei insbesondere solidarische Ansätze berücksichtigt.</p>
<p>Zeitplanung</p>	<p>geplanter Projektbeginn: Sommer 2020 geplanter Projektabschluss: Herbst 2020</p>
<p>Zuordnung zu Handlungsfeld und Förderatbestand (lt. REK)</p>	<p>Handlungsfeld I: Demografische Entwicklung, Daseinsvorsorge und Innenentwicklung Fördertatbestand F1: „Gefördert werden Maßnahmen und Projekte, die der Daseinsvorsorge dienen, zu Stärkung des Gemeinschaftslebens und des Ehrenamts beitragen, (...)“ (REK A. 114 f.)</p>



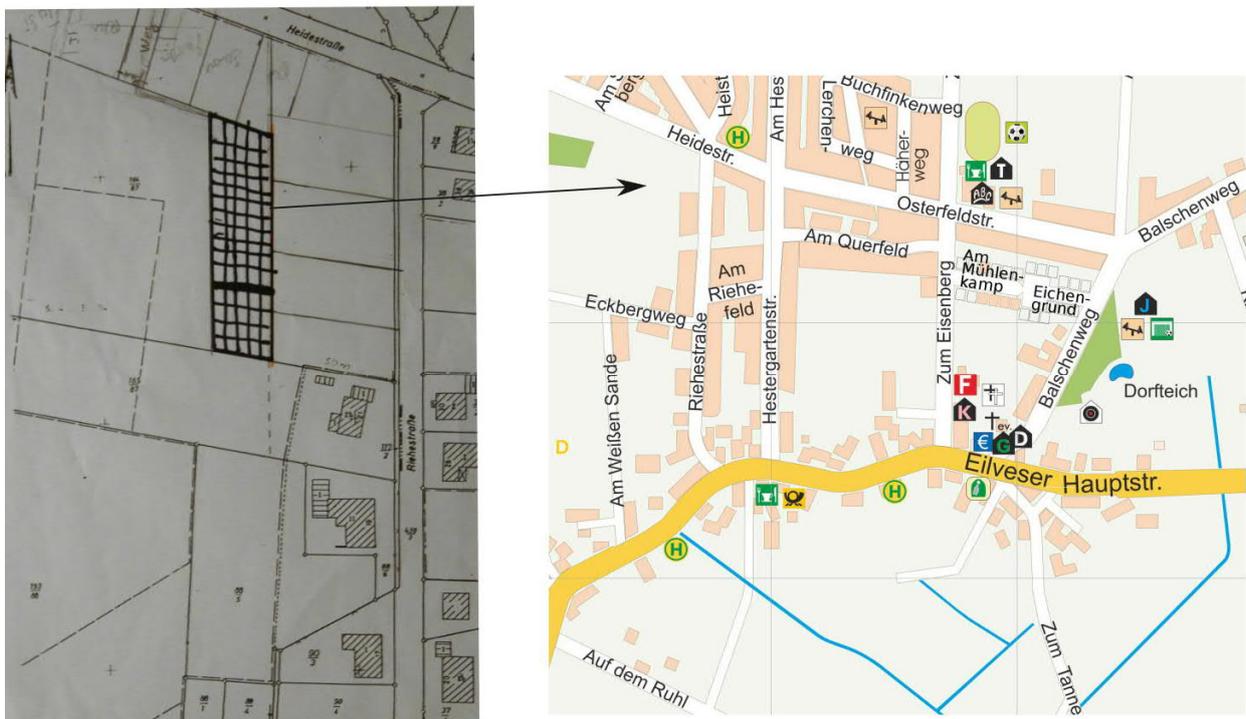
Zuordnung zu Zielen des Regionalen Entwicklungskonzepts (REK)	Teilziel-Nr.	Indikator	geplante Anzahl	REK, Seite
	I.1.1 „Nahversorgungseinrichtungen und alternative bzw. innovative Konzepte (...) fördern, dabei insbesondere Selbsthilfeinitiativen (...) stärken und die Vermarktung regionaler Produkte fördern.“	Nahversorgungseinrichtungen bzw. -initiativen	1 Initiative	68
	I.5.1 „Dörfliche Gemeinschaftsanlagen (...), die als soziale Treffpunkte dienen, unterstützen.“	Gemeinschaftsanlagen	1 Anlage	69
Projektbewertung (s. Anlage)	Mindestkriterien erfüllt (s. Tab.2): <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
	Ergebnis Qualitätsbewertung (s. Tab. 3), Anzahl Punkte: 28			
Projektfördersatz	Basisfördersatz <input type="checkbox"/> jur. Person öffentl. Rechts, Basisfördersatz: 50 % <input checked="" type="checkbox"/> jur. Person privaten Rechts/gemeinn. Vereine: 50 % <input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privaten Rechts/natürl. Personen/Personengesellschaft ohne Vorsteuerabzugsber.: 40 % <input type="checkbox"/> sonst. jur. Person privaten Rechts/natürl. Personen/Personengesellschaft mit Vorsteuerabzugsber.: 20 %			
	<input type="checkbox"/> + 10 % (9-17 Pkt.) <input type="checkbox"/> + 20 % (18-26 Pkt.) <input checked="" type="checkbox"/> + 30 % (größer/gleich 27 Pkt.)			
	Gesamtfördersatz ¹ : (von netto): 80%			
Projektkosten	Gesamtkosten (netto)	11.589,00 EUR		
	Mehrwertsteuer zz. 19 %	681,90 EUR (MwSt. nur auf Kosten für die Motorfräse, nicht auf Lohnkosten)		
	Gesamtkosten (brutto)	12.270,90 EUR		
Projektfinanzierung	EU-Förderung	9.271,20 EUR		
	Eigenmittel	681,90 EUR MwSt.-Anteil		
	Drittmittel	-		
	öffentl. Kofinanzierung	2.317,80 EUR (REKO-Förderung beantragt)		

¹ ermittelter Prozentsatz auf Basis von Tabelle 3 „Ermittlung Projektpunktzahl“ und Tabelle 4 „Berechnung zu erwartende Förderhöhe“



Förderfähigkeit	<input checked="" type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.1.
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.2.
	<input type="checkbox"/> Förderfähigkeit gemäß LEADER-Richtlinie Ziff. 2.1.3.
Ergebnis LAG-Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind nicht gegeben
	<input type="checkbox"/> Interessenkonflikte sind gegeben
	<input checked="" type="checkbox"/> mind. 50 % WISO-Partner Ja: 14 Nein: 5 Enthaltungen: 3

Fotos, Zeichnungen o.ä.:



Lageplan der Anbaufläche



Feld Freunde Eilvese

www.eilvese.de/feldfreunde.htm

Vereinsgründung 16.01.20

NEUSTADT

amstverein endet für mstschule

Der Neustädter Kreis...
1. Bestand der Arbeitskreise...
am 10. März zusammen...
wurde das Geld für...
schiebe nach durchbet...
schiebe an die Ju...
erhöht die Unterstütz...
stern der Arbeitskre...
schiebe-Spendenk...
pende an Caritas und U...
nung. Leitern der...
über die Kooperation...
ein Projekt sicherlic...
die Unterstützung von...
sowohl als auch von...
2. Ulrich-Präsentier...
noch fern an die Am...
Präsentation: Wasser...
abschließen, organisieren...
f im Schloss Land...
form. Man muss die...
schen eine erste An...
zu sein. Stützpunkt...
die Ausstellung, et



Die Gründungsmitglieder des Vereins Feld Freunde Eilvese vor über 2,5 Hektar großen Ackerfeldchen im Westen von Eilvese. Bild: Hans-Joachim Meiering, DÖR

Eilveser machen Gemüse zur Gemeinschaftssache

Der Verein Feld Freunde will Ackerfrüchte anbauen – dabei stehen eine solidarische Idee und die Nachhaltigkeit im Vordergrund

Von Patricia Chaudé
Eilvese. Das Dorf trägt die Sonne im...
Weggen, und die Einwohner haben...
sich jedes Mitglied in der Gemein...
hat. Inzwischen sind in Eilvese...
neumaltes Projekt der Eilveser...
Sie haben den Verein Feld Freunde...
dieser Gemeinschaftssache. Die...
drücklichen Lebensweise" und einer...
aus der Region, die den Verein...
sich den Ackerfrüchten, die Ver...
wertung und Bestimmung über ihre...
gemeinsame Wirtschaft und die auf...
25.000 Quadratmeter, sollen bereits...
Anzahl der Mitglieder, die die Ver...
Verantwortung selbst getragen, ge...
vom Feld zur Gabel. Kurz vor We...
nicht auf Postkarte und eine geräbe...
schönen.
Auf diesem Wege, so argumentie...
mit dem gemeinsamen Gemein...
Menschen in ähnlichen Ländern ge...
holen, aus denen bisher große Teile...
Der Acker, dem Landwirt Friedrich...
Mehring zur Verfügung stellt, soll in...
sich selbst. Die Kosten werden we...
den. Diese erhalten die Mitglieder...
Naturerzeugnisse, die bereits...
sahen andere Gruppenmitglieder...
sich etwas mehr – so die Ideal...
vorgestellt. (0171) 1871181.

So geht es weiter
Auf einer Hauptversammlung am...
Schlüsselentscheidungen Christen...
auf dem Oberhof Bode in der R...
soll es dann um die inhaltliche...
heit. „Diese Vorschläge haben wir...
einen Solidargemeinschaft in Lan...
Kostlos, befristet, Rück, Gärten,
Zucht, Stockschon, Bodenschon...
lick. Die Fertigkeit aus der Wünsch...
hoch geschätzt. Neben einer umwel...
lich. Die Fertigkeit aus der Wünsch...
verfacht haben den Erhalt und die...
Nutzraumbau auf der Liste. Adler...
dem soll der Nachwuchs aus B...
bestimmbar, bei dem Projekt...
mitzunehmen.
Eilveser mitmachen möchte, erhält...
weitere Informationen bei Christina...
der Informations...
(0171) 1871181.



1. Gemeinschaftsaktion "Zaubau"

Bericht: HAZ- Neustadt



Eilvese
... überraschend vielseitig